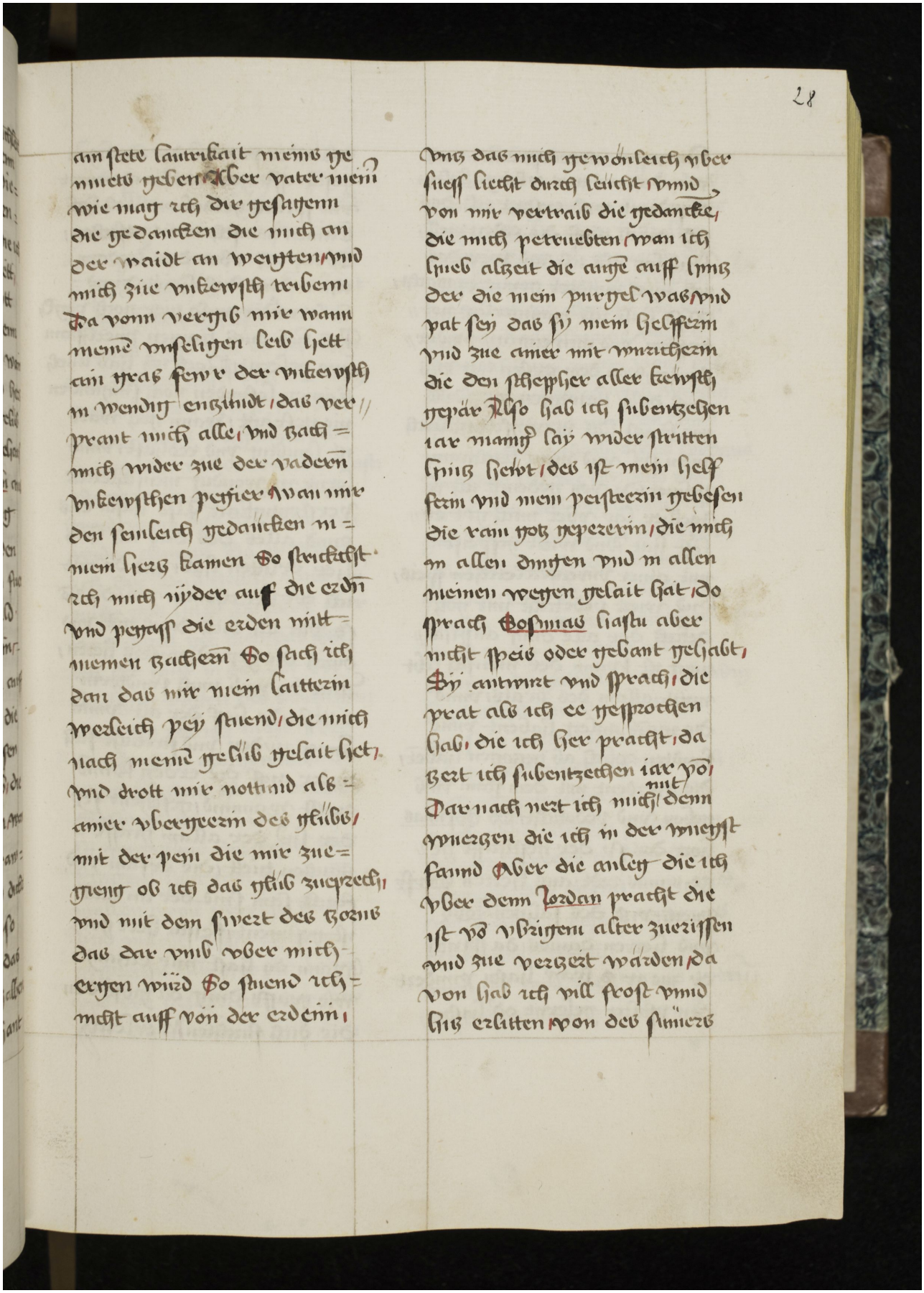
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



am stete lautrikait meins ge
mutes geben Aber vater mein
wie magst ich die gesatzenn
die gedancken die mich an
der waidt an weisten/vnd
mich zue vnterwsth treibenn
da vonn vertrib mir wann
meine vnselikeyt leib hett
ein greas fewr der vnterwsth
in wendig entzundt/das ver
prant mich alle/vnd tracht =
mich wider zue der vadern
vnterwsthen peffier Wan mir
den seinleich gedancken in =
mein herz kamen So stricktest
ich mich nyder auf die erdn
vnd pessyst die erden mit =
mennen trachern So stach ich
dan das mir mein laittern
werleich pey stiend/die mich
nach meine gelib gelait het/
vnd drott mir nottnid als =
ainer vbergreezin des gelibs/
mit der pein die mir zue =
gienig ob ich das gelib zuegreech/
vnd mit dem swert des tozns
das dar vmb vber mich =
ergen wird So stiend ich =
nicht auff von der erdenn/
vnz das mich gewonleich vber
fiess liecht durch leicht vmd
von mir vertraib die gedancke/
die mich peruebten/wan ich
stueb alzeit die augen auff synz
der die mein purgel was/vnd
pat sey das sy mein helffezin
vnd zue ainer mit wurichezin
die den schepfer aller kewsth
gepär Also hab ich sibentzehen
iar manig lay wider stritten
synz liebt/des ist mein helf
ferin vnd mein persteezin gebesen
die rain gotz gepezerin/die mich
in allen dingen vnd in allen
meinen wegen gelait hat/do
sprach Bosmas liastu aber
nicht speis oder gebant gehabt/
Sy antwirt vnd sprach/die
prat als ich ee gesprochen
hab/die ich her pracht/da
zert ich sibentzehen iar yo/
Dar nach nert ich mich/mit denn
wurzen die ich in der wuest
fand Aber die anley die ich
vber denn Jordan pracht die
ist yo vbrigem alter zuerissen
vnd zue verzert warden/da
von hab ich vill frost vmd
synz erlitten/von des smerz